

Wochenschau der

Die Fachgruppe Uhrenindustrie tagt in Donaueschingen

Am 10. September findet in Donaueschingen die Mitgliederversammlung der Fachgruppe Uhrenindustrie statt. Die Teilnehmer werden im „Hotel zum Schützen“ untergebracht.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

3 Uhr: Sitzung der Fachuntergruppe Großuhren. Bericht des Leiters: Direktor Schmoller. Vertrauensabstimmung.

3³/₄ Uhr: Mitgliederversammlung der Fachgruppe. Eröffnung und Begrüßung durch den Fachgruppenleiter. Jahresbericht des Geschäftsführers Dr. Sasse. Kassenbericht des Schatzmeisters H. Schlenker. Entlastung von Fachgruppenleiter, Schatzmeister und Geschäftsführer. Besonderer Bericht über Ausfuhrfragen. Schlußwort des Fachgruppenleiters.

5¹/₄ Uhr: Sitzung des Beirats der Fachgruppe. Vertrauensabstimmung für den Fachgruppenleiter.

6 Uhr: Gemeinschaftliches Abendessen. Anschließend: Geselligkeit und Tanz.

Anm.: Für die Damen findet während der geschäftlichen Beratungen eine zwanglose Führung durch den Leiter des Städt. Verkehrsamts Donaueschingen je nach Wunsch und Wetter durch den Park oder durch die Fürstl. Fürstenbergischen Sammlungen statt. (VI 1/9335)

Wirtschaftsgruppe Feinmechanik - Optik tagt in Düsseldorf

In den Tagen vom 18. bis 20. September hält die Wirtschaftsgruppe Feinmechanik und Optik ihre diesjährige Jahreshauptversammlung in Düsseldorf ab. Es ist die fünfte Mitgliederversammlung seit Bestehen der Wirtschaftsgruppe.

Wie üblich wird die Tagung mit grundlegenden Ausführungen des Leiters der Wirtschaftsgruppe eröffnet werden, denen sich der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung anschließen wird.

Da die Arbeiten der Wirtschaftsgruppe auf dem Gebiet des betrieblichen Rechnungswesens zu einem gewissen Abschluß gelangt sind, wird insbesondere die Einführung des einheitlichen Kontenrahmens für die Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Gegenstand der Verhandlungen sein. Hierzu wird der Vorsitzende des Ausschusses für betriebliches Rechnungswesen berichten.

Es darf damit gerechnet werden, daß der Präsident der Deutschen Handelskammer in London über Großbritannien als Absatzmarkt für deutsche Erzeugnisse der Optik, Feinmechanik, Medizinmechanik und Uhrenindustrie sprechen wird. — Über den französischen Markt wird Herr Dr. Kunze, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Handelskammer Paris sprechen, über die Vereinigten Staaten der Geschäftsführer des Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftsverbandes, Herr Müncks.

Der zweite Tag der Versammlung wird eingeleitet werden durch die Konstituierung des Ausschusses für Wirtschaftsstatistik seitens des Leiters der Wirtschaftsgruppe und durch ergänzende Ausführungen der Geschäftsführung über die bisherigen statistischen Arbeiten. Die Verhandlungen des zweiten Tages erhalten ihre besondere Bedeutung dadurch, daß der Leiter des neu geschaffenen Reichsamtes für wehrwirtschaftliche Planung, Herr Dir. Dr. Leisse, es liebenswürdigerweise übernommen hat, vor den Mitgliedern der Wirtschaftsgruppe zu sprechen.

Die tiefgreifende Neuregelung des Arbeitseinsatzes und des Berufsausbildungswesens in der Industrie werden Gegenstand eines Referates des Leiters der betreffenden Abteilung der Reichsgruppe Industrie, Herr Dr. Studders, sein.

Der Nachmittag des zweiten Tages ist der Behandlung von Rohstoff-Fragen vorbehalten, insbesondere wird von sachverständigster Seite über Grenzen und Notwendigkeiten der Verwendung von Magnesium-Legierungen in der feintechnischen Industrie gesprochen werden. (VI 1/9334)

Gemeinschaftsausstellungen des Handwerks auf der Leipziger Messe

Die Ausfuhrförderungsstelle für das deutsche Handwerk veranstaltet auch auf dieser Herbstmesse eine Anzahl Gemeinschaftsausstellungen, um neue Ausfuhrmöglichkeiten für handwerkliche Erzeugnisse zu erschließen. Im Meßhaus „Drei Könige“ stellte das Büchsenmacherhandwerk aus, in der „Untergrund-Meßhalle Markt“ die Kleinenwaren-Hersteller. Im „Dresdner Hof“ fanden wir die Ausstellungen der Reichsinnungsverbände der Bürsten- und Pinselmacher, der Böttcher und Küfer und der Korbmacher. Der Reichsinnungsverband des Buchbinderhandwerks zeigte seine Erzeugnisse im Meßhaus „Großer Reiter“ und im „Petershof“. — Im „Petershof“ waren die Reichsinnungsverbände des Drechsler-, des Bildhauer-, des Musikinstrumentenmacher-, des Graveur- und Gürtlerhandwerks sowie die Zinngießer ver-

treten. In „Specks Hof“ stellten die Reichsinnungsverbände des Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerks und des Uhrmacherhandwerks, ferner die Feinlächner und das Elfenbeinschnitzerhandwerk aus. Den Reichsinnungsverband des Damenschneiderhandwerks, die Innungen der Weber, Wirker und Stricker fanden wir im Textilmeßhaus. Auf der Baumesse sind in der Halle 19 die Baueingewerbe des Reichsinnungsverbandes des Baugewerkes, das Zimmerhandwerk, das Malerhandwerk und das Töpferhandwerk vertreten. (VI 1/9631)

Meisterkurs für Uhrmacher in Furtwangen (Schwarzwald)

Die Staatliche Uhrmacherschule Furtwangen, höhere Fachschule für Uhrmacher, Feinmechaniker, Elektromechaniker und Funktechniker eröffnet am 3. Oktober einen halbjährigen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Der Unterricht umfaßt Theorie und Werkstättenarbeit des Uhrmachers mit 46 Wochenstunden. Das Meisterstück kann während dieser Zeit in den Werkstätten der Anstalt angefertigt werden. Die Prüfung wird im Anschluß an den Lehrgang im Frühjahr 1939 in Furtwangen abgenommen.

Auskunft erteilt die Direktion der Uhrmacherschule, durch die auch die Anmeldepapiere bezogen werden können. (VI 1/9633)

Straßenuhren — polizeilich kontrolliert

In England ist vor einiger Zeit ein Uhrmacher wegen seiner falschgehenden Straßenuhr bestraft worden. Ganz gewiß ist es unverantwortlich, auf der Straßenuhr unrichtige Zeit zu zeigen, und mit Recht können sich die Volksgenossen darüber beklagen.

Die Fahrten zur Prüfung öffentlicher Uhren haben bekundet, daß es meist wirklich öffentliche Uhren waren, die falsch oder gar nicht gingen, aber es war auch eine gute Anzahl von Berufskameraden darunter, deren Uhren der Kritik nicht standhielten. Von den Reklameuhren der Apotheken, Schuhgeschäfte, Kaffeehäuser usw. wollen wir schweigen, auch die Normaluhren haben bewiesen, daß sie mitunter nicht „normal“ gingen und sogar auf ihren verschiedenen Zifferblättern unterschiedliche Zeit anzeigten.

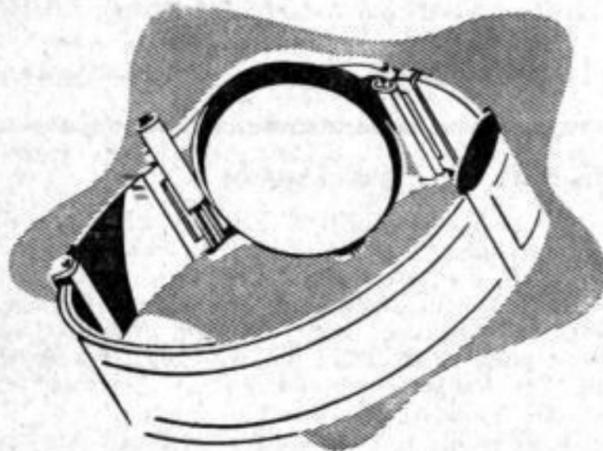
In Detmold sind auf Grund von Klagen die Polizeibeamten angewiesen worden, darüber zu wachen, daß die öffentlich angebrachten Uhren wirklich „Genauere Zeit“ anzeigen.

Das ist nun für unsere Berufskameraden eine eindringliche Warnung, nunmehr auf die Straßenuhr achtzugeben, daß sie unbedingt die „Richtige Zeit“ anzeigt. (VI 1/9636)

Das Ansaßband — schnell anmontiert

Das Problem des schnellen Anbringens bewegt die Spezialindustrie außerordentlich, und schon wieder können wir eine neue Lösung vorführen.

Die Firma Artur Fischer, Pforzheim, bringt unter dem Namen „Frika-Scharnier“ ein Scharnier, das ohne Mühe gewechselt werden kann, da es durch einen kleinen Schieber geschlossen



Zum Schließen des Scharniers wird einfach ein Schieber darüber geschoben

wird. Nach dem Absägen oder Abfeilen des Anstoßes wird das Band einfach eingehängt und der Schieber darüber geschoben. Die Kufen, auf denen der Schieber gleitet, sind nach außen etwas verjüngt und in der Mitte auseinanderlaufend, so daß der Schieber feststößt und nie verlorenght. (VI 1/9638)

Reichswirtschaftsminister Funk hat den bisher mit der Führung der Geschäfte beauftragten Landeshandwerksmeister Schramm endgültig zum Reichshandwerksmeister ernannt.